

2020-062 vom 31.08.2020

Abschied von Prof. Ursula Gather nach zwölf erfolgreichen Jahren **Prof. Manfred Bayer tritt sein Amt als Rektor der Technischen Universität Dortmund an**

Wechsel an der Spitze der TU Dortmund: Prof. Manfred Bayer übernimmt zum 1. September das Amt des Rektors der Universität. Er folgt auf Prof. Ursula Gather, die die TU Dortmund über zwei Amtsperioden zwölf Jahre lang geführt hat. Sie geht nach 34 Berufsjahren als Professorin an der TU Dortmund in den Ruhestand.

Prof. Manfred Bayer war am 24. April mit überwältigender Mehrheit von der Hochschulwahlversammlung zum neuen Rektor gewählt worden. Zuvor hatte der auch international sehr renommierte Wissenschaftler 18 Jahre lang an der Fakultät Physik der TU Dortmund gelehrt und geforscht. Zudem war er von 2008 bis 2019 Vorsitzender des Senats der Universität gewesen.

Der neue Rektor will die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgängerin fortsetzen. Als ein Ziel formuliert er, dass er die Bedingungen für die Studierenden weiter verbessern will, insbesondere die Betreuungsrelation, also das Verhältnis der Zahl der Studierenden zu den Lehrkräften. In der Amtszeit von Prof. Gather hatte sich die Zahl der Studierenden von 22.000 auf mehr als 34.000 erhöht – ein landesweiter Trend aufgrund der doppelten Abiturjahrgänge und einer zunehmenden Studierneigung der jungen Generation.

Zudem will Prof. Bayer den Studienerfolg weiter steigern. Dafür erwägt er, ein „nulltes“ Semester einzuführen. Der neue Rektor will die Universität noch internationaler ausrichten, aber auch die regionalen Kooperationen ausbauen – zum Beispiel mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der FH Dortmund und innerhalb der UA Ruhr-Universitäten. Sein Anliegen ist es auch, die Platznot an der Universität weiter zu lindern. Wichtig sei zudem, in gewissen Bereichen Drittmittel aus neuen Förderprogrammen einzuwerben, um im Forschungswettbewerb weiter mithalten zu können, sagt er.

Mit ihrer Wiederwahl 2015 und insgesamt zwölf Amtsjahren hat die scheidende Rektorin Prof. Gather die TU Dortmund maßgeblich geprägt: Insgesamt 228 Neuberufene zählte die TU Dortmund in ihrer Amtszeit von September 2008 bis heute. Drei von fünf Professorinnen und Professoren, die derzeit hier tätig sind, hat sie ernannt. Um bestmögliche Bedingungen für Lehre, Studium und Forschung zu schaffen, entwickelte das Rektorat ein Modell für eine bedarfsgerechte und leistungsorientierte Verteilung der Finanzmittel an die Fakultäten. Zudem schloss die TU Dortmund in die Spitzengruppe der jungen Universitäten Deutschlands auf: Bis zu ihrem 50. Geburtstag 2018 lag die Universität bundesweit auf Rang 3 im QS-Ranking „Top50 under 50“.

Ein besonderes Anliegen war Gather, dass die Stadt Dortmund und das

Ruhrgebiet als starke Wissenschaftsregion wahrgenommen werden. Für dieses Engagement wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem als „Bürgerin des Ruhrgebiets“ 2014.

„Ich freue mich sehr, dass ich das Amt des Rektors an einen so erfahrenen Kollegen übergeben kann“, sagte sie bei der offiziellen Schlüsselübergabe zum Büro des Rektorats. „Ich wünsche dir, lieber Manfred, allzeit eine glückliche Hand.“ Kanzler Albrecht Ehlers schloss sich den Glückwünschen an: „Ich habe mit Herrn Bayer schon in seiner Rolle als Vorsitzender des Senats bestens zusammengearbeitet. Ich freue mich sehr darauf, die angenehme und fruchtbare Zusammenarbeit mit ihm in dieser neuen Konstellation fortzusetzen.“

Bildinformation:

Prof. Ursula Gather (rechts) hat dem neuen TU-Rektor Prof. Manfred Bayer die Schlüssel zum Büro des Rektorats übergeben. Foto: Oliver Schaper/TU Dortmund

Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Eva Prost
Referat Hochschulkommunikation der TU Dortmund
Tel.: 0231-755 2535
E-Mail: eva.prost@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 52 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.300 Studierende und 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 unter 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.